



**Hochschule
Bonn-Rhein-Sieg**
University of Applied Sciences

My awesome title

by

John Doe

Erstprüfer: Prof. Dr. Karl Jonas
Zweitprüfer: Prof. Dr. Kerstin Uhde
Betreuer: Dr. Mathias Kretschmer
Unternehmen: Fraunhofer FOKUS
Eingereicht am: 17. August 2015

Persönliche Erklärung

Erklärung

Hiermit erkläre ich an Eides Statt, dass ich die vorliegende Arbeit selbst angefertigt habe; die aus fremden Quellen direkt oder indirekt übernommenen Gedanken sind als solche kenntlich gemacht. Die Arbeit wurde bisher keiner Prüfungsbehörde vorgelegt und auch noch nicht veröffentlicht.

Bonn, (17. August 2015) _____
(John Doe)

Inhaltsverzeichnis

Tabellenverzeichnis	II
Abbildungsverzeichnis	III
Abkürzungsverzeichnis	IV
1. Introduction	1
1.1. A table	1
1.2. A figure	1
A. Appendix	4

Tabellenverzeichnis

1.	State of the art of analytical models for the EDCA	1
----	--	---

Abbildungsverzeichnis

1.	Distributed Coordination Function (DCF)	1
----	---	---

DCF Distributed Coordination Function

1. Introduction

This is the introduction of an awesome thesis. In the following are some usefull examples.

1.1. A table

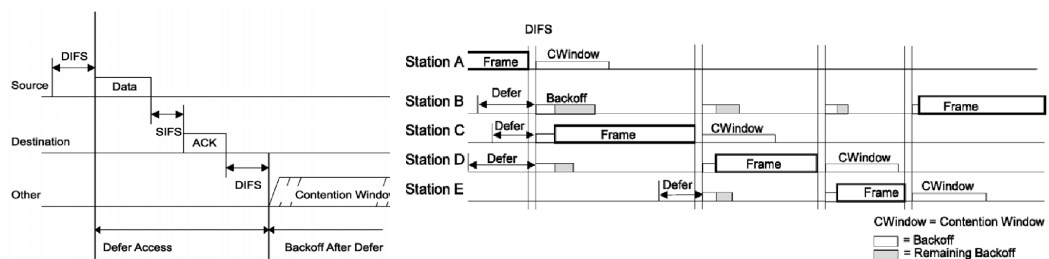
Here is a cool table 1 you can reference it in the text.

Tabelle 1: State of the art of analytical models for the EDCA

Publication	Assumptions		Metric		Validation		Origin	
	Saturated	Ideal channel	Throughput	Delay	Simul.	Experim.	Cali	Bianchi
[RR04]	✓	✓	✓		✓			✓
[MHW03]	✓	✓	✓		✓			✓
[KTBG04]	✓	✓	✓	✓	✓			✓
[EO05]			✓	✓	✓			✓
[BV05]	✓	✓			✓		✓	

1.2. A figure

Here is a cool figure. It is even a subfigure.



(a) Basic access [iee12, p. 838]

(b) Back-off procedure [iee12, p. 839]

Abbildung 1: Distributed Coordination Function (DCF)

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn

ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

Literatur

- [BV05] A. Banchs and L. Vulliamis. A delay model for IEEE 802.11e EDCA. *Communications Letters, IEEE*, 9(6):508–510, 2005.
- [EO05] P. Engelstad and O. Osterbo. Delay and Throughput Analysis of IEEE 802.11e EDCA with Starvation Prediction. In *The IEEE Conference on Local Computer Networks*, pages 647–655, 2005.
- [iee12] IEEE Standard for Information technology-Telecommunications and information exchange between systems Local and metropolitan area networks-Specific requirements Part 11: Wireless LAN Medium Access Control (MAC) and Physical Layer (PHY) Specifications. *IEEE Std 802.11-2012 (Revision of IEEE Std 802.11-2007)*, pages 1–2793, Feb 2012.
- [KTBG04] Z.-N. Kong, D. H. K. Tsang, B. Bensaou, and D. Gao. Performance analysis of IEEE 802.11e contention-based channel access. *IEEE Journal on Selected Areas in Communications*, 22(10):2095–2106, 2004.
- [MHW03] S. Mangold, G. Hiertz, and B. Walke. IEEE 802.11e wireless LAN - resource sharing with contention based medium access. In *Proceedings on 14th IEEE Personal, Indoor and Mobile Radio Communications*, volume 3, pages 2019–2026, 2003.
- [RR04] J. Robinson and T. Randhawa. Saturation throughput analysis of IEEE 802.11e enhanced distributed coordination function. *IEEE Journal on Selected Areas in Communications*, 22(5):917–928, 2004.

A. Anhang

This is the appendix